



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDXL. Bischof Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Cliestow, am 6. Mai 1531.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

aufgank der acht Jaren die verenderung oder weitervoltziehung der vilgedachten Nyderlagen nach vnserm wolgefallen, auch ietzunder pald vnd in mitler Zeit vnser konigkliche regalien an Meuten vnd Zollen, so vns als ein konig zw Beheim von alters here oder von Newem auffzurichten gepuren mugen, gantz vor behalten haben. Wir wollen auch, das laut der vortrege zwischen Franckfurth vnd preßlaw, Nemblich in vnserm Furstenthumb Glogav kein durchschleyff der kauff oder Furlenthe gehalten noch bescheen werde, sonder alle die Confinen vnd grenitzen, So ferr sy in den vorigen vertragen begriffen gesperth vnd geflossen sein vnd bleyben sollen, laut vnser ernstlich beuelch vnd Mandat, so wir derhalben aufzuegen verschafft. Doch nicht des mynder gepieten wir auch hieneben allen vnd yeden geistlichen vnd weltlichen Fursten vnd Stenden vnd lieben getreuen vnserer konigreich, Furstenthumbe vnd landen, auch vnderthanen, was wurden, Standts, Ampts oder wesen die sein, ernstlich vnd vestigklich, die angetzeigten zwee Stett preßlaw vnd Franckfurth an der Ader bey solichen vnsern begenadungen vnd zuelassungen der Niederlage die benant zeith zu schutzen vnd zu handthaben vnd daran keins wegs zuuerhindern, So lieb ainem yeden ist, vnser ernstlich vnd schweren straff vnd vngenad zuuermeyden. Des zu vrkundt besigelt mit vnserm konigklichen anhangenden Insigel. Geben zu Augspurg, am tag des heiligen Ertzengels sand Michaels, der do was den Neun vnd zweintzigsten des Monats Septembris, Nach Christi vnsern lieben herren gepurt Tausent funffhundert vnd jm Dreissigsten, vnser Reich jm vierdten jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V, folio 79.

CDXL. Bischof Georg von Lebus belehnt den Frankfurter Bürger Kunz Rephun mit Besitzungen in Clieftow, am 6. Mai 1531.

Wir George, von gots gnaden Bisschoff Zu Lubus vnd Ratzeburg, Bekennen vnd thun khunt offentlig Vor Vns, vnser nachkommen am Stiff Lubus Vnd sunst gegen allermenniglich, Das Wir dem Erlamen vnsern lieben getrewen Chuntz Rephuen, Burger Zu Franckfurt, vnd seinen Rechten menlichen leibshenrben Den hof mitsampt acht freyen huben Vnd einer freyen scheferey oder schadriff Vt der feldtmarke Zu Clieftow, so daselbst Vergangener Zeit Claws Lusche von Vnserm vorfharn seligen Vnd dem Stiffe Lubus Zu lenhe eingehabt, besessen Vnd genossen, Vnd gemelter Chuntz Rephuen von dem Erbarn, die Zeit vnserm heuptman Zu Lubus Vnd lieben getrewen Buffen Milow, erbgelesen Zu Stanstorff, Den Wir mit solchem gutte, Nachdem er Durch obernanten Claws Luschen abruntung Zu Vnsern, als der lehnhern henden Wider gereicht vnd heimfallen, Aus befundern gnaden damit Wider vorsehen, Zu sich erkaufft; auch Darzu Zehen morgen frey Wiefewachs, die Wir Ime bei dem Zauche haben anweisen lassen, Vnd auch frey holtzung Vber ader, als gewerft vnd ander Reilz, fur sein behaufung daselbst Zu clieftow Vnd nicht Weiter Zu gebrauchen, mitsampt denen Vnd allen andern gnaden, freiheiten vnd gerechtigkeiten, In massen sein furfharn Besitzer Desselbigen, die Luschen, das alles Von vnserm Vorgemelten Stiff Zu lenhe Innegehabt, besessen, gebraucht

vnd genossen, Dasselbige also auch einzuhaben, Zu besitzen, Zu gebrauchen vnd zu genießen, Zu einem Rechten Lehn gnediglichem gereicht vnd gelihen haben, Reichen Vnd leihen Ime Dasselbige hiemit Gegenwertiglich, wie obsteht, In vnd mit crafft dis Brieffs, Jdoch das er vnd seine Erbenn denselbigen lehen, so oft sie Zu fhalle kommen, Ire geburliche folge thun sollen Vnd vns, auch vnsern nachkommen am Stift Lubus, an Vnser obrigkeit vnd menniglichem an seinen Rechten one schaden. Vnd Dieweil er Vns auch von solchen Vorgenanten guttern ein Lehnperdt, Welchs wir, so oft vnd Dicke es Vns geliebt, von Im fordern Vnd vnfers gefallens gebrauchen mugen, Zu halten schuldig vnd vorpflicht, Wie sein furharn desselbigen gutts alwege haben dauonn thun vnd halten müssen, Haben Wir dennoch angesehen, das er solch gut gantz Verwultett vnd leher gekauft Vnd von newes vff nicht mit geringen kosten hatt erbawen müssen, vns mit Ime vff ein ander malz Darumb Vereinigt vnd Vertragen, Also das er Vns vor solch lehnperdt alle vnd yedes Jars vff Martini ein merkisch schock an gelde vnd Zwey pfundt pfeffer geben vnd entrichten vnd dadurch des Lehnperdes von Vns gnediglich vberhaben vnd erlassen sein solle. Zu Vrkunde mit Vnserm hie vnden anhangendem Insigel Besigelt vnd Geben Zu Lubus, am Sonnabende nach Philippi vnd Jacobi apostolorum, Nach Cristi vnfers hern geburt Im funfzehnhundersten Vnd ein Vnd dreiffigsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Ulfstow No. 15.

CDXLI. Der Landvogt Curt von Burgsdorf verkauft dem Rath zu Frankfurt verschiedene Gebungen, am 20. Januar 1533.

Vor allermeniglichen vnd yegelichen besondern, die diesen offenen brief sehen, hören oder lesen, Bekenne ich Curt von Burgsdorf, die Zeit Landtfoigt des orts der Newemark vnd Heuptman zu Cültrin, für mich, mein leybs lehens erben vnd erbnehmen, das ich mit wolbedachtem gemuete, Rathe vnd meiner besten willen mit wissen vnd willen des Durchleuchtigsten, Höchstgebornen fürsten vnd Herren Joachim, Marggrauen zu Brandenburgk, des heylligen Romischen Reichs Ertzkamerern vnd Churfursten, zu Stettin, Pommern, der Cäsluben vnd Wendé Hertzogen, Burggrauen zu Norembergk vnd furste zu Rugen, Meines gnedigsten Herren, laut Seiner kurfürstlichen gnaden Eygenthumbs brief zu einem stetten, ewigen kauff recht vnd redelich verkauft habe vnd verkeufe gegenwertiglich in vnd mit kraft dits briues den Erfamen vnd weysen Burgermeister vnd Rathman, auch gantzer gemeyn der Stadt Franckfort ann der Oder Jerlicher Zins vnd Renten zwen schock groschen Merkischer landeswerung vnd Muntz, je Sechtzig groschen vor ein schock vnd acht pfenning vor einen groschen gerechent, vff diesen hirnach geschriebenen Huben vnd die Zeit besitzer derselbigen vnd allen hiernachkomenden besitzern vnd Inhabern, jerlich vff Martini von yegelicher Huben funfzehn groschen, Nemlich Burgermeister Bastian Schultz funfzehn groschen von einer Hueben, dreiffig groschen Benedictus Bucke von zweyen Huben, Frantz Hesse dreiffig groschen von zweyen Huben, dreiffig groschen Eggebrecht Schawm von zweyen Huben, Ein schock George Schueler von vier Huben, Bartell